

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1958)

Rubrik: Beziehungen mit den nationalen Rotkreuzgesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEZIEHUNGEN MIT DEN NATIONALEN ROTKREUZGESELLSCHAFTEN

Wie auch in den vergangenen Jahren unterhielt das IKRK 1958 enge Beziehungen mit den verschiedenen nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz (Roten Halbmond und Roten Löwen mit der Roten Sonne), ebenso wie mit ihrer Vereinigung, der Liga der Rotkreuzgesellschaften. Ausser den monatlichen gemeinsamen Sitzungen, die die Direktionen des IKRK und der Liga abwechselnd am Sitz der einen und der andern Institution zur Aussprache über gemeinsame Interessengebiete abhalten, fanden verschiedene Zusammenkünfte zur Behandlung einer Anzahl von Sonderfällen statt.

Offizielle Anerkennung

Im Jahre 1958 nahm das IKRK, das die Statuten des Internationalen Roten Kreuzes zur offiziellen Anerkennung der neuen Gesellschaften vom Roten Kreuz und vom Roten Halbmond verpflichten, die Anerkennung folgender Gesellschaften vor: des Marokkanischen Roten Halbmonds am 7. August und des Lybischen Roten Halbmonds am 5. Oktober. Beide Gesellschaften wurden somit im Schosse des Internationalen Roten Kreuzes aufgenommen.

Beziehungen mit den nationalen Gesellschaften

Die Konferenz in Neu-Delhi im Herbst 1957 hatte den Mitgliedern des IKRK und seinen Abteilungen Gelegenheit gegeben, neue Kontakte mit den nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz (Roten Halbmond, Roten Löwen mit der Roten Sonne) anzuknüpfen. Nach diesem umfassenden internationalen Treffen statteten mehrere Vertreter des IKRK noch den Leitern der

nationalen Gesellschaften Besuche ab. Im Jahre 1958 waren deshalb die "Höflichkeitsmissionen" der Delegierten des IKRK seltener. Doch haben die Vertreter des Internationalen Komitees nichtsdestoweniger die nationale Gesellschaften in Belgien, den Niederlanden, Spanien, Dänemark, Schweden, Polen, Rumänien und Bulgarien besucht.

Im Dezember haben sich zwei Gruppen von Mitarbeitern des IKRK studienhalber zum Hauptsitz des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern begeben. Die Besucher nahmen interessante Ausführungen zur Kenntnis, und dieser Aufenthalt gab zu nutzbringendem Meinungsaustausch Anlass.

Weiterhin durfte das IKRK mehrere Leiter der nationalen Gesellschaften als Gäste begrüßen. Es seien nur einige Namen genannt: Frau Mesaros (Rumänisches Rotes Kreuz), Frau Domanska (Polnisches Rotes Kreuz), Herr Asfahani Ägyptischer Roter Halbmond), Herr Gospodinov (Bulgarisches Rotes Kreuz), Herr Tchikalenko (Allianz der Gesellschaften vom Roten Kreuz und vom Roten Halbmond der UdSSR), Herr Vermersch (Französisches Rotes Kreuz), Herr Zouiten (Tunesischer Roter Halbmond), Herr Mardambey (Syrischer Roter Halbmond), Herr Robertson (Südafrikanisches Rotes Kreuz), Herr Dr. Ludwig (Deutsches Rotes Kreuz in der Deutschen Demokratischen Republik) und Herr Poitevin (Rotes Kreuz von Guatemala).

Im September hiess das IKRK ausserdem die Teilnehmer an der Tagung des Exekutivausschusses der Liga der Rotkreuzgesellschaften willkommen. Schliesslich nahm das Internationale Komitee noch zwei Praktikanten auf, und zwar Fräulein Viera Freitas vom Roten Kreuz Uruguays und Herrn de Soto Oriol vom Spanischen Roten Kreuz (1). Beide Praktikanten konnten sich während einiger Wochen mit den verschiedenen vom IKRK übernommenen Arbeitsgebieten vertraut machen.

(1) Wir bedauern, bekanntgeben zu müssen, dass Herr de Soto Oriol kurze Zeit nach seiner Rückkehr nach Spanien verstorben ist.